

Pressemitteilung

Mai 2018

BUGA 2019 in Heilbronn

Attraktive Bühne für kreative Landschaftsarchitekturbüros

„Bundes- und Landesgartenschauen sind mittlerweile geschätzte Motoren für die ökologische, soziale und ökonomische Entwicklung von Städten und Gemeinden. Die Landschaftsarchitektur ist als querschnittsorientierte Disziplin die ideale Plattform, aktuelle, zeitgenössische und fortschrittliche grünplanerische und städtebauliche Themen einem breiten Publikum zu präsentieren“, unterstreicht Ingeborg Paland, Geschäftsführerin des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten bdla, Berlin. Und ergänzt: „Es geht also um eine dauerhafte und zukunftsgerichtete Entwicklung, die man der Öffentlichkeit vorstellen kann, und nicht nur um einen kurzfristigen Event.“ Gemeinsam mit Ulrike Schneider von der Geschäftsstelle des bdla-Landesverbandes Baden-Württemberg e.V. machte sie sich vor Ort auf dem Areal der Bundesgartenschau Heilbronn ein Bild vom Stand der Arbeiten und der Umsetzung der Entwürfe. Sie trafen sich dabei mit dem Leiter Projektmanagement und Betrieb der BUGA, Berthold Stückle, und dem Leiter Planung und Ausstellungskonzeption, Oliver Toellner, sowie Barbara Brakenhoff, die für die Stadtausstellung Neckarbogen verantwortlich ist. Gesprochen wurde auch über die eigene Präsentationsfläche des bdla sowie die vorgesehenen Veranstaltungen auf diesem Areal. Gespannt sein dürfen die Besucher auf die Gestaltung des Gartens der Landschaftsarchitektur, die für die Bundesgartenschau international unter Nachwuchs-Landschaftsarchitekten ausgeschrieben wird.

Ganze Flotten von Mitarbeitern zahlreicher Garten- und Landschaftsbaubetriebe sind aktuell auf dem Gelände der Bundesgartenschau 2019 in Heilbronn emsig beschäftigt. Die von den Landschaftsarchitekten geplanten und überwachten Geländeanpassungen, Pflanzungen, Belagsarbeiten und weitere Maßnahmen sind termintreu durchzuführen, damit die Besucher ab 17. April 2019 rechtzeitig durch herrlich anmutende und interessante Landschaften, Gärten und Höfe flanieren können. Hinter dieser sichtbaren Arbeit auf dem BUGA-Areal stecken zahlreiche, in ihrer Art sehr unterschiedliche Entwürfe, die den Planungen von zwölf Landschaftsarchitekturbüros aus der Region und darüber hinaus sowie den Überlegungen der Landschaftsarchitekten der BUGA-Gesellschaft entspringen.

„Unser Landesverband aus Baden-Württemberg wird während der Ausstellung – auch mit dem geplanten Garten der Landschaftsarchitektur – die Chance nutzen, Themen, die unsere Profession bewegen, ins Bewusstsein der Besucher und des Fachpublikums zu rücken,“ betont Paland. Als Beispiel nennt sie eine Ausstellung von Studierenden zum Thema „Grüne Infrastruktur“, die sich damit beschäftigt, wie „Unorte“ oder nicht mehr genutzte Räume durch kreative und zielgerichtete Planung wieder nutzbar gemacht wurden.

Pressemitteilung

Das Leistungsspektrum der Landschaftsarchitekten ist unglaublich breit, informiert Ulrike Schneider vom Landesverband. Zunächst sei dieses in der konzeptionellen Planung sehr gut aufgestellt: Großräumige Landschaftsentwicklungskonzepte, Landschaftsplanungen, Bauleitplanungen, Umweltstudien, Klima- und Naturschutzkonzepte gehören zu diesem Arbeitsgebiet. „Ein ganz wesentliches Feld ist auch die die Planung von Parks und Grünflächen, von öffentlichen Plätzen, von Sportanlagen und Spielplätzen. Auch die Gartendenkmalpflege, die Renaturierung von Biotopen, Hochwasser- und Grundwasserschutz und viele andere ökologischen und ökonomischen Themen spielen eine wesentliche Rolle – und natürlich auch die Gestaltung von Privatgärten. Die Landschaftsarchitekten sind hier inhaltlich sehr gut aufgestellt und durch ihre disziplinübergreifende und vorausschauende Denk- und Arbeitsweise ein entscheidender Partner für die Auftraggeber in Stadt und Land“, umreißt Schneider die Arbeitsgebiete.

Bund Deutscher Landschaftsarchitekten bdla
Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Dinkelstraße 40, 70599 Stuttgart
Tel. 0711 24 07 92, Fax 0711 2 53 74 34
bw@bdla.de, www.bdla.de/baden-wuerttemberg